

Der Kopf macht es aus

Autor(en): **M.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **238 (1965)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kopf macht es aus

Im siebenjährigen Krieg standen sich bei Zorn-dorf, nahe Küstrin, am 25. August 1758 42 000 Russen und 36 000 Preußen gegenüber. Dank dem Eingreifen des berühmten Reitergenerals Seydlitz siegten nach einigen für sie kritischen Stunden die Preußen. Der König Friedrich scheint eine Zeitlang mit Seydlitzens Führung gar nicht einverstanden gewesen zu sein. Doch Seydlitz ließ ihm melden: „Nach der Schlacht möge der König über meinen Kopf verfügen, aber in der Schlacht wolle er mir erlauben, von ihm Gebrauch zu machen.“

An dieses tapfere und träge Wort dachte der Generalfeldmarschall von Manstein, Führer der Heeresgruppe Süd, als im Juli 1943 Hitler, wie schon so oft (und bekanntlich überall), sich in seine Führung einmischte. Südlich des Donez war es den Russen gelungen, in einer Breite von über 30 km den Fluß zu überschreiten. Um die Front zu berichtigen, wollte Manstein zwei seiner SS-Panzer-Divisionen einsetzen, was Hitler ihm schroff verbot. Es waren eben SS-Truppen! Doch auch

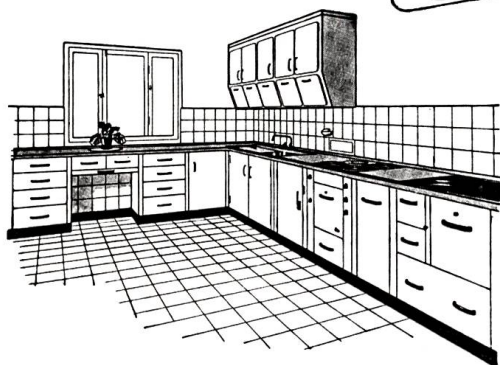
diesmal war Manstein keineswegs gewillt, sich dreinreden zu lassen. Er schrieb dem Generalstabschef Zeigler zuhanden des Diktators u. a.: „Wenn der Führer glaubt, einen Oberbefehlshaber oder ein Heeresgruppenkommando zu haben, das bessere Nerven hat, als wir (von der Heeresgruppe Süd) sie im vergangenen Winter gezeigt haben, das mehr Initiative zeigt als wir auf der Krim (die Manstein in glänzendem Feldzug eroberte), am Donez oder bei Charkow (wiederum zwei Erfolge Mansteins), das bessere Aushilfen findet als wir auf der Krim oder im letzten Winterfeldzug, oder das die Entwicklung, weil sie kam, wie sie kommen mußte, klarer vorausgesehen hat als wir, so bin ich gerne bereit, meinen Posten an diesen abzutreten. — Solange ich jedoch an dieser Stelle stehe, muß ich auch die Möglichkeit haben, von meinem Kopf Gebrauch zu machen.“ M. S.

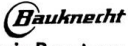
„Wer ist ein Schmaroher?“

„Einer, der durch eine Drehtür geht und nicht selbst dreht.“

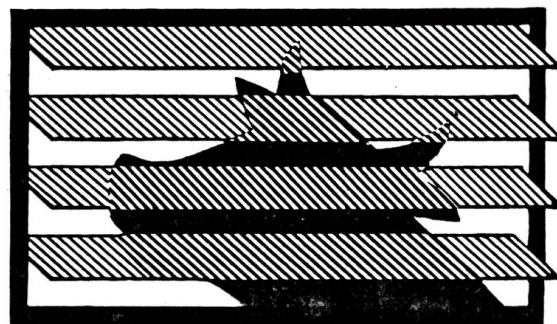
Arbeitsfreude und Zeitersparnis in der Küche

Küchen-Einrichtungen



mit Spültisch, Elektroherd, Plattenholzherd, Boiler, Kühl-schrank, emailliertem Metallunterbau, Schrankober-bauten usw. — Durch uns gebrauchsfertig eingebaut. Back- und Zimmerkunst-Ofen mit Warmluftheizung. Waschvollautomaten und Kühlschränke  Verlangen Sie Prospekt Nr. 12 und kostenfreie Beratung
Kohler & Co. Kochherdbau, Huttwil, Tel. (063) 41308

LAMEGO



Lüftungsfenster

in Aluminium, mit beweglichen 6 mm dicken Glaslamellen für alle Ställe



GRÜNINGER

OLTEN ZÜRICH 5/23
Tel. (062) 5 34 66 Tel. (051) 42 52 10